

# Fortschritte der Floristik : Gefässpflanzen

Autor(en): **Rikli, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **15 (1905)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-14532>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fortschritte der Floristik.

Neue Arten, Abarten, Formen und Standorte aus der  
Flora der Schweiz aus dem Jahre 1904.

### IV. Gefässpflanzen

redigiert von M. Rikli.

Neue Arten, Abarten, Formen: Fettdruck.

Neue Standorte: Kursivdruck.

Adventivflora: Kleindruck.

Als Quelle wurde dieses Jahr nur die unter Nr. 1—92 aufgeführte Literatur nach ihrer Nummer zitiert. Um den Gebrauch dieser Zusammenstellung noch zu erleichtern, werden wir in Zukunft nicht mehr die systematische, sondern die alphabetische Reihenfolge wählen. Als Ersatz für die, durch Beschluss des Vorstandes, in Zukunft ausfallenden Referate sollen auch jeweilen die neu bekannt gewordenen Standorte seltenerer Arten, die ein erhöhtes pflanzengeographisches Interesse beanspruchen dürfen, aufgenommen werden.

*Acer opalus* Mill. Tripet kennt im Val de Ruz nur 2 Bäume: An der Quelle des Torrent und zwischen St. Martin und Dombresson. — Längs den Georges de l'Areuse bis zum Hügel des Schlosses von Rochefort emporsteigend (97).

*Acer pseudoplatanus* L. Erkrankung desselben durch die Ahornmotte (38).

*Aceras anthropophora* R. Br. Steilhalde beim Schützenhaus ob Twann c. 500 m (4).

*Achillea macrophylla* L. Kt. Tessin. Es werden 32 Standorte aus den Tessiner Alpen aufgeführt (22).

*Achillea stricta* Schl. v. *lanata* (Sprengl). Piz Masne c. 2080 m, Cima di Cagnone. Südhang c. 1900 m Verzasca (20<sup>a</sup>).

*Agrostis alba* L. v. *flagellaris* Neilr. F. fluitans Schröter. Grenzzone des Langensees bei Locarno (82).

*Alchimilla Hoppeana* (Rchb.) Buser. Es werden Blätter mit acht Teilblättchen erwähnt (29).

*Alchimilla splendens* Christ. Noirmont 1530 m. leg. S. Aubert u. Gaillard 1900 u. 1902 (1).

*Allium senescens* L. Verzascathal (20).

*Alnus*. Die eigenartigen Wurzelanschwellungen sollen durch Bakterien verursacht werden (24); andere Autoren erblicken in ihnen Deformationen, die entweder einer Uredinee: *Schinzia alni* oder einem Myxomycet zuzuschreiben wäre. Dasselbe gilt für die Wurzelanschwellungen von *Rhamnus* u. *Hippophaë*.

*Alnus alnobetula* (Ehrh.) Hartm. Moränenlandschaft des südlichen und südöstlichen Vorgeländes der Lägern als Glazialrelikt (70).

*Alnus incana* (L.) Willd. Grauerlenformation im Bleniotal mit Formationsliste (54).

*Alsine stricta* (Sw.) Wahlg. Tripet erwähnt, dass er diese Pflanze im Torfmoor v. Vraconnaz, am 18. Juni 1868 gesammelt hat (97).

<i>Amarantus deflexus</i> Bert.	} Adventiv, Strand bei Locarno. (82)
» <i>patulus</i> Bert.	
» <i>viridis</i> L.	

*Anacamplis pyramidalis* v. *Tanayensis* Chenevard. Neu für Bünden. Moorwiesen um Untervatz (10).

*Androsace carnea* L. Im Kt. Tessin: Nufenen, Lukmanier, Pizzo Vigera ob Predalp; Mt. S. Jorio; Pizzo di Gino (22).

*Androsace helvetica* (L.) Gaud. als alpine Polsterpflanze (66).

*Androsace imbricata* Lam. An mehreren Stellen der Tessiner Alpen, 11 Standorte (22).

*Anemone alpina* L. Derrière-Trémont [Jura] (97).

*Anemone baldensis* L. Drei Standorte in den Alpen von Bavona (22).

*Anemone nemorosa* L. Anomalie beobachtet bei Neuenburg, bedingt durch parasitäre Einwirkung. Alle Blütenorgane sind vergrünt (78).

*Anemone ranunculoides* L. Champ-Coco bei Neuenburg, April 1904 (97).

*Arabis alpestris* Rchb. Untergrenchenberg 1380 m, Hasenmatt, Lommiswil bei 580 m. Neu für Solothurn (69.)

*Arctostaphylos uva ursi* (L.) Spreng. Lägerngrat bei der Hochwacht c. 840 m (70).

*Artemisia spicata* Wulf. Im Kanton Tessin häufig, Forca di Bosco, Campolungo, Passo Cazoli, v. Calneggia, Assassine vache u. Grat des Cristallina, Bedretto, Scopi, Costa ob Olivone (22).

*Asperula arvensis* L. Chambrélin, Kt. Neuenburg (94).

*Aspidium cristatum* Sw. Egelmoos bei Leuzigen (1903)  
Glazialrelikt, nur 2 Stöcke (69). Neu für Solothurn.

*Aspidium lobatum* × *lonchitis*. Wallenstadtberg 700 m.  
Neu für Curfirstengebiet (49).

*Asplenium fontanum* Bernh. Steilhalde beim Spritzen-  
haus ob Twann (4).

*Asplenium septentrionale*. Reculet-Kette (Jura) auf dem  
erratischen Block v. «Grand Pirame» bei Allemagne. Dép. Haut-  
Jura. Grenzgebiet (45).

*Aster acuminatus* Mchx.

„ *dumosus* L.

„ *nebraskensis* Britton

„ *novi Belgii* L.

„ *oblongifolius* Nutt.

„ *parviflorus* Nees.

} Adventiv. Im Bürengrien ob  
Büren, teste C. Schröter und  
M. Rikli (69).

*Astrantia minor* L. Im Kt. Tessin auf allen Alpen, oft  
sogar häufig (22).

*Barbarea praecox* R. Br. Beim Bahnhof Neuenburg  
1900 (97).

*Betula nana* L. Franches-Montagnes (Jura) Plein-de-Seigne,  
la Chaux, la Gruyère, Chaux-d'Abel (48).

*Blechnum Spicant* Sm. Biezwil, Martinsfluh (Jura). Neu  
für Solothurn (69).

*Bunias orientalis* L. Adventiv. Verschleppt durch fremden Gras-  
samen. Neu für Solothurn (69).

*Bupleurum stellatum* L. Auch in den Tessineralpen  
häufig (22).

*Callitriche hamulata* Kütz v. *homoiophylla* G. G. Grenz-  
zone des Langensee bei Locarno (82).

*Campanula cenisia* L. Hinabgeschwemmt bis c. 850 m.  
Alluvionen des Brenno, zwischen Aquila u. Olivone (54).

*Campanula excisa* Schleich. Im Kt. Tessin an folgenden  
Stellen: Ghiridone, Val di Vergelletto, Motto Minaccio et alpe  
d'Arnau sur Campo, Forca di Bosco, Ghirone v. Camadra, Ganna-  
nera, Tamaro, Generoso (22).

*Cordamine trifolia* L. 1874 von J. Cordier entdeckt zwi-  
schen Recrettes u. les Siméons (Jura). Wald bei La Saignotte  
[1885] (97).

*Carex bicolor* All. Kt. Tessin: Passo Campolungo auf beiden Seiten, Kehrbach (Tosatal, Grenzgebiet), Cassacia [Lukmanier] (22).

*Carex brizoides* L. Franches-Montagnes (Jura) Neuf-Prés (48).

*Carex chordorhiza* Ehrh. Franches-Montagnes (Jura) Aux Embreux, Bellelay (48).

*Carex depauperata* Good. Bei Fully, Wallis leg. J. Pannatier [1904] (68).

*Carex firma* Host. Zur Biologie d. Bewurzelung (66).

*Carex humilis* Leyss. Zur Biologie (66).

*Carex mucronata* All. Biologie der Bewurzelung. (66).

*Carex nitida* Host. Puschlav (Brockmann), Haldenstein am Calanda bei 650 m. leg. J. Braun (10).

*Carex pauciflora* Lightf. Franches-Montagnes (Jura), les Neuf-Prés, aux Embreux, chez Henri, Bellelay, la Chaux, la Gruyère (48).

*Carex pilosa* Scop. Dotzigenberg, Oberwil, Arch um die Teufelsburg. Häufig Schnottwilberg bis Balmberg (Bucheggberg). Bisher keine sicheren Standortsangaben aus Kt. Solothurn (69).

*Carex punctata* Gaud. Verzascatal (20).

*Castanea sativa* (Mill.) Vorkommen und Verhalten im Kt. Tessin, 28 Seiten (9).

*Catabrosa aquatica* Beauv. Turbenloch bei Bellach. Neu für Solothurn (69).

*Centaurea splendens* L. Adventiv, Strand bei Locarno (82).

*Cerastium*. Charakteristik der zwölf *Cerastium*-Arten der Schweizerflora mit kritischen Bemerkungen über Variabilität und Verbreitung (51).

*Ceterach officinarum*. Kalkfelsen ob Thoiry bei Genf. Dép. Ain. Grenzgebiet (45).

*Cichorium intubus* L. Fasciation von Kemptal (Kant. Zürich.) Achse 83 cm lang, vom Grunde an verbreitert. Breite 10—15 cm. Hunderte v. Köpfchenknospen liegen in den Blattachsen und sind am Achsenende angehäuft. Mit 2 Tafeln (53).

†*Cinnamomum lanceolatum* Unger u. *C. Scheuchzeri* Heer. Schlattinger Sandgrube (Molasse) (101).

*Corylus avellana* L. An Hand der Haselstrauchformation der Punta di Larescia (Bleniotal) behandelt R. Keller die Geschichte von *C. avellana*; die Grenze ihres heutigen Areals und die Art

ihres Vorkommens; die Formationsliste u. geographische Verbreitung der Haselbegleiter; Vergleich der Haselbegleiter mit anderen Gesellschaften; Ausrüstung der Pflanzen des Haselbuschwaldes (54).

*Crocus vernus* L. Entwicklung, Biologie. Anpassungen des Frühlingskrokus mit 5 Figuren (74).

*Cypripedium Calceolus* L. Combe des Begnines. Val de Joux 1480 m; im beschatteten Geröll mit *Cytisus alpinus* (1).

*Cytisus decumbens* (Durande) Spach. Eine Angabe über Vorkommen im Neuenburger Jura (97).

*Daphne striata* Tratt. Kt. Tessin verbreitet (22).

† *Daphnogene Ungeri* Heer. Schlattinger Sandgrube Molasse (101).

*Draba incana* L. Vorderalp ob Jenins, 2060 m, nächster Fundort Säntisersee c. 30 km entfernt. Neu für Graubünden (10).

*Dracocephalum austriacum* L. Abhänge der Haut-de-Cry ob Ardon (Wallis) c. 2000 m auf Kalk lg. F. O. Wolf u. J. Pannatier. Dritter Fundort der Pflanze in Wallis (15).

*Dracocephalum parviflorum* Nutt. Zweibrückermühle bei St. Gallen. Neue Ruderalpflanze aus N.-Amerika lg. Vogler, teste Rikli (10).

*Elatine hydropiper* L. Port de Riva Piana, Langensee bei Locarno. Neu für die Schweiz, obwohl schon in den herb. Franzoni u. Muret von 1860 vertreten, aber noch nicht publiziert (82).

*Elodea canadensis* Rich. et Michx. Stellenweise häufig an beiden Aareufeln z. B. Altnau, Bellach, Solothurn etc. Neu für Kt. Solothurn (69).

*Erigeron acer* L. s. sp. *typicus* G. Beck. **f. alpestris** Rikli (1904) Alpine Kümmerform mit  $\pm$  verkürzten Internodien, 6—20 cm hoch, meist nur 4—10 blütig (73).

*Erigeron alpinus* L. v. *exaltatus* Briq. in *Annuaire Conserv. et Jard. bot. Genève* III p. 115 (1890). Felsen der Gummfluhkette ob Etivaz zwischen 1800 und 2000 m (8), ebenso (15) mit kritischer Notiz v. J. Briquet.

*Erigeron alpinus* L. s. spec. *typicus* G. B. v. **gracilis Tavel**. Zarte schwächliche Pflanze von 8—15 cm Höhe. Blätter schmal länglich-lanzett, in einen auffallend dünnen Blattstiel zusammengezogen. Graubünden, Wallis (73).

*Erigeron alpinus*  $\times$  *uniflorus* (= *E. rhaeticus* Brügger). Felsen über Alpe Barone, Verzasca c. 2300 m (20<sup>a</sup>).

*Erigeron neglectus* Kerner: Graubünden mit 14 Standorten: Rhätikon, Plessurer Alpen (verbreitet), Davos, Bergün, Avers, Ofenpass-

Berninagruppe. Wallis: 7 Standorte und Waadt 1 Fundort (Anzeindaz.) Hochgebirgspflanze zwischen 2000—2600 m, selten unter 2000 m. Tiefster Standort Val. d'Illiers. 1600 m (72).

*Erigeron uniflorus* L. **glabrescens** **Rikli** (1904) nov. v. Hülle  $\pm$  verkahlend (73).

*E. uniflorus* f. *nana* auct. Hochalpine Kümmerform Baum unter 2000 m. besonders Grat- und Gipfel flora. Stgl. nur 1,5—3 cm hoch, kürzer oder kaum höher als die grünen ständigen Blätter (73).

*E. uniflorus* L. v. **neglectiformis** **Rikli** (1904) nov. var. erinnert an *E. neglectus* Kerner, hat aber keine weiblichen Fadenblüten in den Köpfchen. Stengel  $\pm$  bogig aufsteigend. Randblüten heller. Besonders auf Wildheuplanggen. Zuerst an der vorderen Furka ob Bosco im Juli 1901 lg. Rikli aufgefunden (72 u. 73).

*Erigeron Schleicheri*  $\times$  *uniflorus* (= *E. Christii* F. O. Wol. Cima di Cagnone c. 2000. m Val Verzasca (20<sup>a</sup>).

*Erigeron Villarsii* Bell. Gipfel der Tour d'Aï, neu für diesen Teil der Waadtländer Alpen (8).

*Erinus alpinus* L. als Schneeschützling (66).

*Eriophorum gracile* Koch. Burgmoos bei Burgäschi (Solothurn (60).

*Eriophorum vaginatum* L. Egelmoos b. Leuzigen, Aeschisee, Allmendmoos b. Walliswil-Wangen. Neu f. Solothurn. Glazialrelikt (69).

*Eritrichium nanum* (Vill.) Schrad. Tessiner Alpen von 17 Standorten angegeben (22), Verzascatal (20).

*Erucastrum obtusangulum* Rchb. Beide Ufer des Aarekanals b. Büren. Neu für Solothurn (69.)

*Eryngium alpinum* L. Felsenbänder des Colombier de Gex. Grenzgebiet bei Genf. Französischer Jura (44).

*Erysimum cheiranthoides* L. Felder unter Chézard, Gorges von Bied., zwischen Locle u. les Brenets (97).

*Erysimum strictum* Fl. Wiederaufgefunden im Geröll des Creux du Van (95).

*Equisetum variegatum* Sch. F. laeve Milde. Adventiv Strand von Locarno (82).

*Euphrasia nemorosa* H. Mart. Auf höheren Juraweiden. Neu für Kt. Solothurn (69).

*Fagus silvatica* L. Vorkommen und Verhalten im Kt. Tessin (9).

*Festuca pulchella* Schrad. Creux-de-Cruaz am Noirmont, reichlich, nördlichster Standort im Jura, neu für das Val-de-Joux. Nächste bekannte Standorte: Colombier, Reculet u. Dôle. (1) — Im Kt. Tessin: Val Campo, Val Bavona, Val Peccia (22).

*Fimbristylis annua* (All.) R. et S. Maggiadelta. 1,5 bis 10 cm hoch mit *f. monostachya* Schröter *f. nov.*, nur ein einziges Aehrchen (82).

*Fumana procumbens* (Dunal) Gr. Godr. Trüllikon, Nord-Zürich 1904 entdeckt. Nächste schweizerische Station des Jura, am Bielersee (65). Felsenheide der Kapfplatte östlich Twann am Bielersee (4).

*Galinsoga parviflora* Cav. Unteres Misox: Cama, Lostallo. Neu für Graubünden (10).

*Genista germanica* L. Weide hinter les Barthélemy bei La Brévine (97).

*Gentiana asclepiadea* L. Exemplar von 50 cm Höhe Verzascatal (20) u. ein anderes v. 80 cm Höhe (20<sup>a</sup>).

*Geranium phaeum* L. Kt. Neuenburg, mehrfach stellenweise reichlich: Obstgarten des Pfarrhaus La Cure in St. Martin; Obstgarten „Grand Chézar“, an der Strasse von Fontaines; Reichlich bei Valangin, hinter dem Schloss; Obstgarten am Eingang ins Dorf Peseux; Obstgarten „aux Brenets“ (97).

*Globularia cordifolia* L. Biologische Beobachtungen aus dem Curfirstengebiet (66).

*Glyceria plicata* Fries **var triticea M. F.** Lange in Haandb. Dansk. Fl. 2. Uppl. 78 (1856—59). Kt. Waadt, Gebiet der Sarine. Bachufer des Scex-Rond ob l'Etivaz, 1700—1800 m. Neu für die Schweiz (8).

*Gnaphalium luteoalbum* L. Selzach im Fuchsenwald 1876. Neu für Solothurn (69).

*Gypsophila repens* L. Standortsbedingungen u. Bewurzelungsverhältnisse (66).

*Heleocharis acicularis* L. R. Br. Langensee bei Locarno (82).

*Heleocharis pauciflorus* Link. Koppigen, Glazialrelikt. Neu für Solothurn (69).

*Herniaria glabra* L. Kiesgrube bei Luterbach. Neu für Solothurn (69).



**Hieracium Bärrianum.** A.-T. (1904) Sect. Pulmonaroidea.

Gr. Aurellina A.-T. — Haec, ut videtur, nova species a ceteris hujus Gregis praecipue distinguitur: Periclinio modice majusculo, basi rotundato, cujus squamae dorso obscuratae, ut et pedunculi, pilis basi atris, apice canescentibus, paucis glandulosis intermixtis instructae sunt, ligularum dentibus ciliatis; scapo parum elongato volgo crassiusculo; foliis membranaceis (in sicco) obscure virentibus, omnibus basilaribus, externis primariis ovatis, obtusis, in petiolum contractis, internis lanceolatis vel ovato-lanceolatis, in acumen elongatum saepe productis basi  $\pm$  dentatis vel etiam incisus; caulinis volgo nullis.

Auf der Grossalp, am Abhang der Furka gegen die Marchenspitze im Val Bosco, Kt. Tessin von J. Baer entdeckt (2).

*Hieracium flexuosum* W. et K. Walenstadtberg 600 m; neu für das Curfirstengebiet (79).

*Hieracium pulchrum* A.-T. var. *subpilosum* A.-T. Tschingla 1600 m. Für das Curfirstengebiet neu (79).

*Hieracium tridentatum* Fr. Langendorfwald. Neu für Solothurn (69).

*Hieracium vulgatum* Fr. Kt. Solothurn ziemlich verbreitet, für diesen Kanton neu (69).

*Himantoglossum hircinum* Spreng. Steilhalde beim Schützenhaus ob Twann, 500 m (4).

*Hippophaë rhamnoides*, meistens diöcisch, es werden Fälle v. Zwitterblüten, männlichen und weiblichen Blüten besprochen (86).

*Holosteum umbellatum* L. Ruderalplätze beim Bahnhof von Aarburg (97).

*Hottonia palustris* L. Weiher „sous la Sagne“ aux Reussilles bei Tramelan. Berner Jura 1020 m eingepflanzt und akklimatisiert (49).

*Hypericum Desetangsii* Lamotte. Scheint im Solothurner Jura H. *quadrangulum* zu vertreten (69).

*Hypericum dubium* Leers. Schinz erörtert in einer eingehenden Studie die Synonymik der von den englischen Botanikern als *H. dubium* bezeichneten Pflanze und kommt zum Ergebnis: «Das *H. dubium* Leers. der englischen Floren wäre also identisch unserem *H. quadrangulum* L., und das *H. quadrangulum* L. derselben Floren würde unserem *H. acutum* Mönch entsprechen.» (80.)

*Hypericum Richeri* Vill. Zwischen La Robellaz und dem Chasseron (97).

*Impatiens parviflora* DC. Reichlich am Ufer des Neuenburgersee, gegenüber Tivoli, St. Aubin; beim Schloss von Vaumarcus (97).

*Inula britannica* L. Grenchenriti. Hygrophiler Steppenrelikt (69). Neu für Solothurn.

*Juglans regia* L. Der Wallnussbaum als Waldbaum (36).

*Juglans regia* L. v. **Johannis** Bettelini nov. var. *Culta*: Kt. Tessin, Magliasina, Miglie glia, Valle Colla (9).

*Isnardia palustris* L. Gräben südl. Gallishof 1902 reichlich leg. Dr. Baumberger. Neu für Solothurn (69).

*Isoëtes echinosporum* Dur. Langensee vor der Pension Reber, Locarno, in Tiefen von 40 cm bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m, ferner zwischen Roccabella u. Magadino (82).

*Kœleria hirsuta* Gaud. Im Kt. Tessin; Passo di Naret, Piz Sassello, Alpe Prosa, Piz Pusmeda, Nufenen, Val Corno. S. Bernardino, Val Campo, Olivone (22).

*Larix decidua* Mill. Vorkommen und Verhalten im Kant. Tessin (9).

*Laserpitium siler* L. Biologische Beobachtungen u. Wurzelorte [Curfirstengebiet] (66).

*Lathyrus heterophyllus* L. Ziemlich zahlreich an d. steilen Grashalden d. Wandfluh. Prächtiger Xerothermrelikt. Neu für Solothurn (69).

*Lathyrus niger* Bernh. Ziemlich zahlreich in einem Wäldchen ob Lengnau. Xerotherm. Neu für Solothurn (69).

*Lepidium densiflorum* Schrad. Von Nord-Amerika. Adventiv. Kronblätter 0 od. rudimentär. Embryo stets notorrhiz. Haare des Stengels  $\perp$  gerade und abstehend. — Schötchen verkehrt-eiförmig, 2—2,5 m breit, an der Spitze abgerundet und deutlich geflügelt, mit schmalem, aber ziemlich tiefem Einschnitt, auf etwa gleich langem, aufrecht abstehendem, relativ kräftigem Stiel, dichte Fruchttrauben bildend. Obere Laubblätter wie bei *L. virginicum* gestaltet, aber mehr dunkelgrün, am Rande mit schief abstehenden, relativ-schlanken, meist sichelförmig vorwärts gekrümmten, spitzen Haaren besetzt, die gegen die Blattspitze decrescieren und die Gestalt von vorwärts gerichteten Zähnchen annehmen.

var. *pubescarpum* (A. Nelson) Thellung. Früchtchen auch zur Reifezeit feinhaarig. — Orbe (90).

*Lepidium Draba* L. Breitet sich auch um Solothurn aus. 6 Standorte aus dem Kanton Solothurn. Lüscher, Flora d. Kt. Solothurn 1898, kennt sie aus diesem Kanton noch nicht (69).

***Lepidium neglectum* Thellung.** Adventiv. Von Nordamerika. Nah verwandt mit *L. ruderale*, unterscheidet sich aber; Schötchen kreisrund oder quer-elliptisch, seltener breit-eiförmig meist 3 mm breit, an der Spitze im Umriss ziemlich abgerundet; mit schmalem Einschnitt, auf wenig längerem, abstehendem Stiel. Fruchstände mässig dicht, zuletzt stark verlängert. Mittlere Stengelblätter lanzettlich, entfernt sägezählig, die oberen lineal, spitzlich. Kronblätter wenigstens in Rudimenten stets vorhanden. Same auf der äusseren Seite durchscheinend berandet. Bahnhof Zürich (1901), Bahnhof Embrach (1902) (90).

*Lepidium texanum* Buckl., nahverwandt mit *L. virginicum*, wohl nur Abart derselben, unterscheidet sich durch die schmaleren, linealen und ganzrandigen, nur einnervigen Laubblätter; Blütenachse fast kahl, glänzend statt behaart und matt; N.-Amerika. In Europa bis jetzt einzig auf dem Zürcher Vorbahnhof beobachtet (1902 u. 1903) G. Nägeli u. Telling (90).

*Leontopodium alpinum* Cass. herabgeschwemmt bis c. 850 m Alluvionen des Brenno, zwischen Aquila und Olivone (54) — das Edelweiss bewohnende kryptogame Parasiten (32).

*Lilium croceum* Chaix. Verzasca, Cima d'Efra c. 2400 m (20a).

*Lilium martagon* L. Fasciation aus dem Wäldchen des Landgutes Rychenberg (Zürich). Verbreiterung der Achse 2,8—5 cm. Mit 2 Tafeln (53).

*Linaria alpina* Mill. Herabgeschwemmt im Aarkies Busswil-Dotzigen (69).

*Linum tenuifolium* L. Hügel b. Ems. Neu für Graubünden (10).

*Litorella uniflora* (L.) Aschers. = *L. lacustris* Langensee bei Locarno (82).

*Luzula lutea* (All.) DC. Im Kanton Tessin sehr häufig (22).

*Melissa officinalis* L. v. *foliosa* (Opiz) Briquet. Mauer ob Maienfeld, bei Untervatz, verwildert b. Chur (10).

*Monarda fistulosa* L. Biberist. Adventiv.

Moore. Siehe: Moorkarte der Schweiz und Moormonographie v. Prof. J. Früh u. Prof. C. Schröter (42).

*Muscari neglectum* Guss. Reben von Pieterlen, Lengnau (69).

*Myosotis palustris* L. v. *caespititia*. DC. (-M. *Rehsteineri* Wartm.) Grenzzone d. Langensee bei Locarno (82).

*Myriophyllum verticillatum* L. „Gräben“ zwischen Selzach und Bellach, Bellachweier, Brüggmoos, Winistorfmoos (69). Neu für Solothurn.

*Nasturtium armoracioides* Turcz. Adventiv. Strand bei Locarno (82).

*Olea europaea* L. Vorkommen u. Verhalten im Kt. Tessin (9).

*Orchis morio* L. Ueber Variabilität der Variationskurve innerhalb des Verbreitungsareals dieser Art (23<sup>a</sup>)

*Orchis purpurea* Huds. *anomala*. Monniaz bei Jussy (Genf). Blüten gegen die Spitze der Aehre von immer abnormaler Ausbildung. Untere Blüten mit 2 supplementären Staubgefässen. Mittlere Blüten, Umformung des Labellums in ein 4<sup>tes</sup> Staubgefäss; Gipfelblüten mit fast ganz verkümmertem Perigon (56).

Orobanche *Hederae* Vauch. Pieterlen. Xerotherm. Neu für Solothurn (69).

Orobanche *major* L. Unterhalb Scheid im Domleschg, 1050 m auf *Centaurea scabiosa* (10).

*Parnassia palustris* L. Zur Embryologie dieser Pflanze (25),

*Pedicularis recutita* L. Im Kt. Tessin: Bedrettotol, Gotthard. Piora, S. Bernardino, P<sup>ta</sup> di Larescia, Casine Camadra, Piz Scai (22).

*Pedicularis silvatica* L. Brunnersberg bei Gänsbrunnen. Neu für Solothurn (69).

*Phyteuma humile* Schleicher. Im Kt. Tessin 3 Standorte: M<sup>t</sup> S. Jorio, M<sup>t</sup> Cavaldrossa, Tamaro (22).

*Phyteuma pauciflorum* L. Im Kt. Tessin 5 Standorte: Forca di Bosco, Passo Cristallina, Val Blenio, Gannanera u. Casine Camadra val Blenio (22).

*Picca excelsa* Link. Schlangenfichte im Kalteneggwald mit 1 Tafel und Textabbildung (39).

*Pinguicula alpina* L. Ueber Wurzelort der Pflanze (66).

*Pinus cembra* L. Ueber Schüttekrankheit der Arve (39).

*Pinus montana* Miller. Eingehende Darstellung dieser Holzart: Namen, Charaktere, Zapfen-Varietäten, Allgemeine Verbreitung u. Verbreitung in der Schweiz, Feinde, Nutzen. 17 Druckseiten u. 14 Figuren (81).

*Pinus montana* v. *uncinata* Ram. In den Hochmooren oberhalb Plons bei Mels (41).

*Pirola chlorantha* Sw. Forêt de Chassagne bei Montcherand bei Orbe. Gleichzeitig folgt eine Zusammenstellung der bisher bekannten Standorte im Waadtländer- und Neuenburger Jura (59) — mit *P. uniflora*, *rotundifolia* und *secunda* wachsend ob Gimel. Waadtländer Jura (23); — bei Orbe leg. G. Gaillard (59).

*Poa caesia* Sm. Auch im Kt. Tessin: Lucomagno (22).

*Poa cenisa* All. var. *Halleridis* Roemet Schult p. p. Geröll des Arnenhorn ob Etivaz, gegen 2000 m, sehr stattliche Pflanzen mit grossen violettglocken Aehrchen (8).

*Poa serotina* Ehrh. Selzachallmend. Neu für Solothurn (69).

*Polygala chamaebuxus*. Neuer Standort am Salève, am Eingang in die Waldregion: ob l'Essert c. 700 m (43).

*Polygala depressa*. Wendr — *P. serpyllaceum* Weihe. Franches-Montagnes (Jura): Chaux d'Abel (48).

† *Populus balsamoides* Göppert u. *P. mutabilis* Heer. Schlattinger Sandgrube [Molasse] (101).

*Potentilla caulescens* L. Biologie, besonders Wurzelorte auf Grund von Beobachtungen in den Curfirsten (66).

*Potentilla villosa* Crantz. Althüsli 1350 m. Neu für Solothurn (69).

*Prenanthes purpurea* L. v. *tenuifolia* (L.) Gml. Verzascatal (20).

*Primula elatior* (L.) Jacq. Anormale Inflorescenz mit Abbildung (64).

*Quercus pubescens* Willd. Lichter Heidewald, Trämelflüh, Steilhalde beim Schützenhaus Twann (4).

*Ranunculus reptans* L. Langensee bei Locarno (72).

*Ranunculus sceleratus*. Ufer des Neuenburgersees bei St. Blaise (87). — Ruderal in Luzern (10); Torfgräben bei Aeschi, seit 1901 beobachtet. Neu für Solothurn (69).

*Rhododendron*. Gemeinschaftl. Merkmale der drei Arten, die Schmarotzer der Alpenrosen, Unterschiede d. beiden Hauptarten, der Bastard, Abarten, Volksnamen, Höhengrenzen, tiefe Standorte. Deutung der vorgeschobenen tiefsten Standorte. Unterschiede im Vorkommen der beiden Hauptarten. Wirtschaftliche Bedeutung, Herkunft und Geschichte (81).

*Rhododendron hirsutum* L. Mt. Suchet (Jura) (49).

*Rhododendron hirsutum* L. lus. **laciniatum Schrö-  
ter** mit am Grunde zerschlitzten Blättern, Abbildung (81).

*Rhododendron hirsutum* L. v. **hispidissima  
Schröter**, mit enorm langen u. steifen Haaren, die bis  $\frac{1}{3}$  der  
Blattbreite erreichen. Grigna die Mandello bei Lecco. Abbildung (81).

*Rosa pendulina* L. (-*R. alpina*.) Zur Nomenklaturfrage  
dieser Pflanze (31).

*Rosa pomifera* (Hermann) v. *recondita* Christ.  
Schrina-Hochrugg 1300 m. Für das Churfirstengebiet neu (79).

*Rubus*. Folgende für die Schweiz neue Arten, d. h. in  
Schinz u. Keller, Flora d. Schweiz ed. II, Teil I (1905) nicht auf-  
geführt, oder von R. Keller neu aufgestellte Arten, Abarten und  
Bastarde werden meist eingehend beschrieben und meist mit aus-  
führlichen Standortlisten begleitet (55). Die meisten Angaben  
stammen aus dem Kt. Zürich und sind bereits in Schinz u.  
Keller, Fl. der Schweiz ed. II, Teil II (1905) aufgenommen  
worden.

*R. macrophyllus* Wh. et N. v. **discolor R. Keller** var. nov.

*R. Lejeunei* Wh. et N. (?) v. **de deltoidens R. Keller**  
var. nov.

**R. Altbergensis R. Keller** spec. nov. Altberg ob Dällikon.

**R. propinguis R. Keller** spec. nov., Kuchiholz zwischen  
Seelmatten u. Elgg.

**R. vitodurensis R. Keller** spec. nov. Eichbühl bei Seen.

**R. Sonderi R. Keller** spec. nov. Am Sonder ob Affol-  
tern, Dielsdorf.

*R. racemigerus* Gremli. Bühlberg b. Winterthur, Höhe  
d. Schauberges am Waldrand gegen Schlatt.

*R. podophyllus* J. P. Müller. Eschenberg b. Winter-  
thur, Effretikon.

*R. denticulatus* Kerner. Effretikon. Wald ob der  
Station.

*R. acridentulus* J. P. Müller. Altberg ob Dällikon.

*R. sordidus* Gremli. Ob Atlikon.

*R. Güntheri* Focke v. **lobatoserratus R. Keller** v. nov.  
Tannerberg ob Giebel. Laubltr. z. T. gelappt, Bezahnung tief ein-  
geschnitten.

**R. polysetosus R. Kell. spec. nov.** Kiesgrube, Katzensee — Adlikon.

*R. pilocephalus* Greml. Lobenstall b. Seelmatten.

**R. Rimmersbergensis R. Keller spec. nov.** Rimmersberg im Toggenburg.

**R. incisus R. Keller spec. nov.** Wald ob Giebel bei Wald.

**R. Schaubergensis R. Keller spec. nov.** Am Schauberg gegen Oberschlatt.

**R. botryoides R. Keller spec. nov.** Roggenhalde bei Effretikon.

*R. Acheruntius* Ten. Kyburger Schlosshalde.

**R. rhodius R. Keller spec. nov.** Eschenbergerhof bei Winterthur.

Für die sehr ausführlichen Diagnosen der neu aufgestellten Arten sei auf die Originalarbeit verwiesen.

*Rumex hydrolapathum* Huds. Lüsslingen, Leuzigen. Kanton Solothurn (69).

*Ruscus aculeatus* L. Ueber Anatomie und Biologie der Cladodien (12).

*Ruta hortensis* Lam. Serrières, auf alten Mauern (97).

*Sagina nodosa* E. Mey. Neuenburgersee bei Préfargier; Marais de Pouillerel et hinter dem Mt Racine (1903). (97) — Moos bei Gächliwil. Glazialrelikt. Neu für Solothurn (69).

*Sagittaria sagittifolia* L. In der alten Aare bei Safnern, im Bürengrien, Archinsel. Neu für Solothurn (69).

*Salix glauca* L. Kt. Tessin: Punta di Larescia, Piz Scai, sur S. Maria. Val Medels, Generoso, Mangorio (22).

**Salix hastata** × **Waldsteiniana** (= *S. curiensis* J. Braun) nov. hybr. Carmennapass bei Arosa. Westhang, 1900 m zwischen den Eltern. Form der Blätter und feine Zahnung von *hastata*, aber Fruchtknoten und Kätzchenschuppen dicht behaart bis verkahlend (10).

*Salix retusa* L. im Val de Joux viel verbreiteter als man früher annahm. Reichlich am Mt Tendre oberhalb 1300 m, Noirmont, Lande, aux Begnines, Cruaz, Pré d'Étoy (1).

*Salvia verticillata* L. Ob Targes am Mt Crédoz (Ain) Grenzgebiet bei Genf (44).

*Saponaria lutea* L. Val Bavona lg. P. Chenevard u. J. Braun nach Mitteilung v. A. Guinet von 10. X. 04 (21). Neu für die Schweiz.

*Saussurea discolor* DC. Im Kt. Tessin 17 Standorte (22).

*Saxifraga aizoides* L. var. *atrorubens*. Bert. Col du Grand-Clé bei 1800 m über l'Etivaz. Neu für Kanton Waadt; auch auf der Waadtländter Seite d. Oldenhorn bei 3000 m (8).

*Saxifraga aizoon* Jacq. Zur Biologie: Bewurzelung! (66).

*Saxifraga retusa* Gouan. Val Bosco (Tessin) in «Sternen». Neu für die Schweiz; aufgefunden von J. Bär. Verbreitung: Pyrenäen, Alpen. Tatra, Siebenbürgen, Marmaras. In den Alpen fast ausschliesslich südalpin, von den Seealpen bis nach Obersteiermark. Areal sehr zerrissen (2) — ferner Alpe de Bosco lg. S. Aubert 1904) (21).

*Scheuchzeria palustris* L. Karte der jetzigen und ehemaligen Verbreitung (42, pag. 96). — Franches-Montagnes (Jura): Aux Embreux, les Veaux (48).

*Schoenoplectus triquetrus* L. Palla = Sch. Pollichii Unterwatz, neu für Bünden. Die erste Bestimmung als Sch. pungens hat sich als irrig erwiesen (10).

*Sedum album* L. Zur Biologie, insbesondere Bewurzelung (66).

*Sedum Rhodiola* DC. Kt. Tessin ziemlich verbreitet 25 Standorte bekannt (22).

*Sempervivum tectorum* L. Zur Biologie, insbesondere Wurzelorte. [Curfirstengebiet] (66).

*Senecio abrotanifolius* L. Im Kt. Tessin 14 Standorte, am südlichsten noch am M<sup>t</sup> Generoso (22).

*Senecio carniolicus* Willd. Im Kt. Tessin 3 Standorte: Alpe Bolla, Val di Peccia; Colla ob Fusio, Camoghè (22).

*Senecio cordifolius* × *Jacobaea* ob Walenstadtberg, inter parentes 800. Neu für Curfirstengebiet (79).

*Senecio Doronicum* L. v. **Jaegglianus P. Chenevard**. Köpfchen gross, Blätter breiter, unregelmässig ausgeschweift gezähnt, dünner, weicher und mehr graugrün. Alle Teile behaart. — Ausführliche französische Diagnose. — Nordseite des Pierre-à-Voir (Unter-Wallis) c. 2300 m, Felsen über Alpe Barone, Val Vigornesso im Verzasca c. 2300 m lg. L. Jäggli (20<sup>a</sup>).



*Senecio incanus* L. In den Tessiner Alpen häufig (22).

*Silene acaulis* L. Zur Biologie der Bewurzelung (66).

*Silene acaulis* L. var. *elongata* Bell. Pizzo Scaglia, Gratflora. Verzascatal (20<sup>a</sup>).

*Sisymbrium Sophia* L. Zahlreich am Fuss der Wandfluh 1330 m. Wahrscheinlich Xerothermrelikt. Neu für Solothurn (69).

*Solanum villosum* L. Lam. v. *miniatum* Bovet. Bendlikon und Kilchberg am Zürichsee. Ig. Baumann. Adventiv (10).

*Soldanella pusilla* Baumg. Auch in den Tessiner Alpen ziemlich häufig. 24 Standorte werden angegeben (22).

*Sorbus torminalis* Crantz. f. *mollis* Beck. Bois du Vengeron, Chambésy bei Genf, Ig. W. Barbey (7).

*Spiraea hypericifolia* L. Mauer am Wege von Drize nach Sacconez, Ig. Correvon. Adventiv (10).

*Staphylaea pinnata* L. zwischen Josen und Schild am Walensee, 540 m; neues pontisches Element des Südabhang der Curfirsten (79).

*Stellaria holostea* L. Ziemlich gemein zwischen Pontarlier und dem Val de la Loue (97).

*Stellaria uliginosa* Murr. Verzascatal, Alpe Starlarescio v. Redorta; alpe di Redorta 1600 m (20<sup>a</sup>).

*Streptopus amplexifolius* L. (Mich.) Ueber Entwicklung, Morphologie, Anatomie, Biologie etc. dieser Pflanze, mit 10 Abbildungen (76). — Verzascatal (20).

*Taxus baccata* L. Zusammenstellung der bisher bekannt gewordenen Standorte mit einer Verbreitungskarte. Hauptverbreitung konzentriert auf Jurarand und See- und Föhnzone. Höchste Standorte: Prättigau, an der Schaniela bis c. 1600 m; Südhang]der Curfirsten 1700 m, Weissrüfi bei Mutten (Albula) 1700 m; Nordseite der Niesenkette bis 1500 m. Verfasser kommt zum Ergebnis: «Die Eibe hat also ihr Gebiet im grossen und ganzen behaupten können aber innerhalb desselben ist sie arg dezimiert worden (98).

*Teucrium chamædrys* L. Biologische Beobachtungen u. Wurzelorte [Curfirstengebiet] (66).

*Thalictrum aquilegifolium* L. f. **alpestre** Rikli. Stengel nur 22—25 cm hoch, mit nur 3 Stengelblätter. Inflorescenz stark verkürzt, wenig blütig. Alpe Fornaro. Verzascatal c. 2100 m (20<sup>a</sup>).

*Thalictrum minus* L. v. *majus* Jacq. Neu für Graubünden. Cama in Misox (10).

*Thesium*. Ueber die Thesien des Jura, eine Zusammenstellung in Archives de la fl. jurassienne. V. (1904) p 57—61 v. A. Magnin (52). — Es kommen vor: *Th. rostratum* M. et K.; *bavarum* Schrank; *intermedium* Schrad. *Th. divaricatum* (französischer Jura) *Th. humifusum* (französischer Jura); *Th. pratense* Ehrh. u. *Th. alpinum* L.

*Thymus*. Zur Biologie, insbesondere Bewurzelung (66).

*Thymus serpyllum* L. v. ***reptabundus* Briq var. nov.** typus in Herb. Chenevard. Verzasca: Madone di Giovo; Piz Scaglie c. 1900 m, und auf dem Grat bei c. 2200 m, Cima di Cagnone c. 1700 m Alpe Barone, val Vigornessa c. 2300 m (20<sup>a</sup>) mit ausführlicher Diagnose; siehe ferner v. Schinz u. Keller ed. II T. II (1905) p. 187.

*Trapa natans* L. Naturalisationsversuch v. F. Tripet in Neuenburg (92)

*Trifolium stellatum* L. Maladerserstrasse bei Chur (10).

*Tunica prolifera*. Für Graubünden neu, Val Misox: Narantola (10).

*Ulmus campestris* um Genf mit reichlicher Korkbildung, zurückzuführen auf eine durch Pilze bewirkte Reizwirkung des Phellogens (78).

*Urtica dioica* L. v. ***elegans***. P. Chenevard. Pflanze zarter, fast ohne Brennhaare; Blüten halb so gross; Blätter kleiner und mit tieferer Bezahnung. Bahnhof von Locarno (19).

*Vaccaria pyramidata* Medic. Notiz über Vorkommen im Kt. Neuenburg mit Abbildung (63).

*Vaccinium uliginosum* L. Reichlich in Egelmoos bei Leuzigen. Glazialrelikt (69). Neu für Solothurn.

*Vallisneria spiralis* L. Spärlich im Einmündungsgebiet der Verzasca u. des Tessin in den Langensee, Pallanza (82).

*Verbascum Blattaria* L. Langendorf (1904), Gallmoos Turnschanze bei Solothurn (69).

*Verbascum thapsiforme* Schrad. Steingrube Deitingen. Neu für Solothurn; fl. albo. Güterbahnhof Biel (69).

*Veronica serpyllifolia* L. var. *nummularioides* DC. Feuchtes Geröll, Waadtländer-Seite des Arnenhorn ob l'Etivaz 2000 m (8).

*Vincetoxicum officinale* Mönch. Ueber Morphologie u. Biologie dieser Pflanze (75).

*Viola epipsila* Ledeb. Nah verwandt mit *Viola palustris* Burgmoos lg. Dr. Baumberger. Nächster Standort: Titisee im Schwarzwald (69); hat sich als *V. palustris* L. erwiesen, teste Becker.

*Viola mirabilis* L. Val de Joux ob Bioux c. 1200 m. leg. S. Aubert; Marchairuz, leg. Ch. Meylan (1).

*Viola pinnata* L. Im Kt. Tessin als bisher einzige Station: Compietto ob Olivone (22).

*Viscum album*. Ward auf Rottanne (*Picea excelsa*) aus dem Berner Jura angegeben (25<sup>a</sup>).

*Xanthium strumarium* L. Adventiv, Strand bei Locarno (82).

*Zanichellia palustris* L. v. *repens* Koch. Grenzzone des Langensee bei Locarno (82), selten.